

Basketball: Royals verlieren in Villingen-Schwenningen

Saarlouis. Rückschlag für die Basketballer der Saarlouis Royals im Kampf um die Regionalliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Liga. Beim BV Villingen-Schwenningen verloren die Royals am Samstag mit 80:87.

Es war eine unnötige Niederlage. Denn in der ersten Halbzeit war Saarlouis die überlegene Mannschaft und führte mit 40:34. Die Gastgeber ließen es langsam angehen, einzig ihr Topspieler Tomislav Topic hielt sie im Spiel. „Wir haben zwischenzeitlich sogar zweistellig geführt. Doch wir haben es nicht geschafft konsequent durchzuspielen“, erzählt Royals-Defensivspieler Dennis Mouget. In der zweiten Halbzeit stellte Schwenningen die Defensive um und brachte Saarlouis aus dem Konzept. Die Schützen der Gastgeber trafen von außen, bei den Gästen lief nichts mehr. Unkonzentrierte Ballverluste und vergebene Chancen waren die Folge. „Die Mannschaft hat alles gegeben, aber irgendwann sind wir an unsere Grenzen gestoßen und in ein Loch gefallen“, erinnerte sich Mouget. Beeindruckt war Mouget von der Atmosphäre in Villingen, für die die gut 400 Zuschauer sorgten. „Die Kulisse ist sehr imposant. Es ist toll dort zu spielen, auch wenn alle gegen einen pfeifen“, sagt Mouget und lacht.

An der Tabellenspitze stehen nun die Baskets Konstanz (44 Punkte) und Villingen-Schwenningen (43), die allerdings ein Spiel weniger haben. Saarlouis liegt mit ebenfalls 43 Punkten auf dem dritten Rang.

Noch ist also nichts verloren für die Royals. Zumal sie den direkten Vergleich mit Villingen dank des 90:79 in der Hinrunde für sich entschieden. Ein weiterer Vorteil: „Wir machen uns keinen Stress. An der Spitze sind wir die einzige Mannschaft, die oben mitspielt und den Aufstieg nicht zum Ziel hatte“, stellt Mouget fest. Das nächste Spiel findet am 11. April statt. Dann ist Konstanz zu Gast in der Kreissporthalle. *ms*

Ein schmerzhafter 4:0-Sieg

Saarlandliga: VfB Dillingen revanchiert sich in Gresaubach – Traumtor von Daniel Meyer

Fußball-Saarlandligist VfB Dillingen hat sein Auswärtsspiel beim SC Gresaubach vor 200 Zuschauern im Schottenstadion mit 4:0 gewonnen. Damit revanchierte sich der VfB eindrucksvoll für die 2:6-Pleite gegen den SCG aus dem Hinspiel.

Von SZ-Mitarbeiter Philipp Semmler

Gresaubach. Unmittelbar nach dem Schlusspfiff im Gresaubacher Schottenstadion. Adrian Trozdenko, Torhüter des Fußball-Saarlandligisten VfB Dillingen, sprintet über den halben Platz und springt seinem Trainer Ralf König in Höhe des Mittelkreises auf den Rücken. Der stützt kurz, dann schleppt der Trainer seinen Schlussmann huckepack bis vor die Kabinen. „Ich hatte ihm versprochen, dass ich ihn persönlich vom Platz trage, wenn wir zu Null spielen“, erklärt König lachend. „Jetzt tut mir ein wenig das Kreuz weh.“ Ein 4:0-Sieg kann auch schmerzhaft sein.



„Ich hatte ihm versprochen, dass ich ihn persönlich vom Platz trage, wenn wir zu Null spielen.“

Dillingens Trainer Ralf König

König hatte in Gresaubach sowohl seinen besten Torschützen Juri Dil (3 Saisontore) als auch Ex-Profi Jens Gerlach auf der Bank schmoren lassen. „Juri war mit Knieproblemen leicht angeschlagen. Und Jens konnte in letzter Zeit nicht so viel trainieren“, begründete König die Maßnahme. Auch ohne die beiden Leistungsträger in der Startelf begann der VfB aber konzentriert und engagiert.

In der 16. Minute gingen die Gäste durch ein Traumtor von Daniel Meyer in Führung. Michael Towarek hatte einen Freistoß in Höhe der Mittellinie lang in Richtung Strafraum geschlagen. In Höhe des Sechzehners nahm Meyer das Leder volley und donierte es zum 1:0 in den rechten Winkel.

Der SCG war im ersten Spielabschnitt nur bei Standards gefährlich. So hatte Robert Symala in der 41. Minute bei einem Freistoß, der an die Oberkante der Latte ging, Pech. Es war aber auch die einzige wirkliche Chance der Gastgeber, die zuletzt zwei Siege in Folge (unter anderem gegen Tabellenführer 1. FC Saarbrücken II) gefeiert hatten.

In der zweiten Hälfte machte Dillingen schnell den Sack zu. In der 49. Minute brachte Michael Towarek eine Ecke herein und Björn Planta drückte das Leder am langen Pfosten zum 2:0 über die Linie. Kurz danach erhöhte Christian Schönberger mit einem 16-Meter-Schuss, der flach im rechten Eck einschlug,



Autsch! Der Dillinger Christian Schönberger (vorne) wird von den Gresaubachern Pascal Becker (links) und Fabian Blais im Luftkampf abgemeldet.

auf 3:0 für den VfB. Für den Treffer zum Endstand sorgte der Ex-Gresaubacher Marc Bellmann, der in der 65. Minute nach einem Angriff über rechts nur noch einschleichen musste. „Nachdem wir in den letzten drei Spielen sieben Punkte ge-

holt haben, dachten einige unterschwerlich wohl, es läuft von alleine. Wir sind nicht in die Zweikämpfe gekommen und haben nicht ins Spiel gefunden“, analysierte Gresaubachs Trainer Jörg Marcinkowski die Niederlage.

Leichtathletik: Saarländische 4x200-Meter-Staffel ganz stark

Der saarländische Leichtathletik-Nachwuchs hat am Samstag bei einem Hallenvergleichskampf in Ludwigshafen gute Leistungen gezeigt. Zu einem Mannschaftsieg reichten die Zeiten und Weiten aber nicht.

Ludwigshafen. Der saarländische Leichtathletik-Nachwuchs überzeugte in Ludwigshafen beim Hallenvergleichskampf der Verbände aus Baden, der Pfalz und dem Saarland mit starken Einzelleistungen. „Wir hatten aber leider nicht die Leistungsdichte, so dass es in keiner Altersklasse zum Mannschaftsieg reichte“, bilanzierte Lothar Altmeyer (SLB-Vizepräsident Leistungssport) das Abscheiden. Er freute sich vor allem über die vielen Bestleistungen zu diesem späten Hallentermin.



Luisa Valeske. Foto: SZ

So steigerte sich die 14-jährige Laura Müller (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal) über 60 Meter Hürden um fast eine halbe Sekunde auf 8,89 Sekunden und holte wie auch später in Bestzeit von 7,94 Sekunden über 60 Meter die Maximalpunktzahl für das Saarland. Über 800 Meter steigerte sich Mona Schwarz (SV Schlau.com Saar 05) auf starke 2:19,71 Minuten und wurde Zweite. In der Mannschaftswertung belegten die Schülerinnen A mit 48 Punkten ebenfalls Rang zwei hinter Baden (63). Den Schülern A blieb am Ende mit 41 Punkten nur der dritte Platz hinter Baden (58) und der Pfalz (48), auch wenn Uli Mathis (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal) in 2:47,79 Minuten über 1000 Meter und Marvin Brachmann (LSG Schmelz-Hüttersdorf) mit Bestleistung von 14,03 Metern im Kugelstoßen mit Einzelsiegen überzeugten.

Die ersatzgeschwächten Teams der Jugend B belegten jeweils

den zweiten Platz hinter der Pfalz. Einzelsiege gab es bei der weiblichen Jugend durch Luisa Valeske (SV Schlau.com Saar 05) mit Bestzeit von 25,75 Sekunden über 200 Meter, Jana Klein (LC Rehlingen) mit 1,53 Metern im Hochsprung und Jessica Lorena Xäber (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal) mit 11,37 Metern im Kugelstoßen. Auch die 4x200-Meter-Staffel mit Luisa Valeske, Vanessa Klases (LA-Team Saar), Tamara Lutz (TV Elm) und Katharina Döpp (SC Friedrichsthal) war in starken 1:44,73 Minuten am schnellsten.

Bei der männlichen Jugend holten Tobias Neu (LA-Team Saar) mit 6,37 Metern und Luca Wieland (SV Schlau.com Saar 05) mit 6,33 Metern jeweils mit Bestleistung sogar einen Doppelsieg im Weitsprung. Eine weitere Bestleistung schaffte Tobias Neu in 7,47 Sekunden über 60 Meter und Luca Wieland in 8,75 Sekunden über 60 Meter Hürden. *man*

Schwere Aufgabe für die HG Saarlouis II

Auslosung im Handball-Saarlandpokal: Oberligist trifft im Halbfinale auf Untere Saar

Saarlouis. Nachdem das Finale der Bank-1-Saar-Handball-Trophy zuletzt zweimal in der Merziger Thielsporthalle stattfand, ist in diesem Jahr Überraschungsfinalist HSG Völklingen Austrichter des Turniers, das an Ostermontag in der Hermann-Neuburger-Halle ausgetragen wird. Bei den Männern kann es dabei zu einem Endspiel der beiden saarländischen Regionalisten kommen: Die Auslosung am vergangenen Freitag in Saarbrücken ergab, dass im ersten Halbfinale die HF Untere Saar gegen den RPS-Ober-

ligisten HG Saarlouis II antreten müssen. Im zweiten Halbfinale stehen sich dann Regionalist VTZ Saarpfalz und Saarländligist HSG Völklingen gegenüber.

Ein vorweggenommenes Finale wird es bei den Damen geben. Denn bereits im ersten Spiel am Ostermontag stehen sich um 11.30 Uhr mit Regionalist TuS Neunkirchen und RPS-Oberligist HSV Merzig-Hilbringen die beiden Favoriten gegenüber. Egal wer sich in diesem spannenden Duell durchsetzen wird, er geht auch als Favorit in das Endspiel, in dem

dann entweder A-Ligist TBS Saarbrücken oder die Oberliga-Mannschaft der FSG Oberthal Gegner sein wird. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern wird es einen neuen Titelträger geben: Der Sieger bei den Männern, die HG Saarlouis I, ist in diesem Jahr als Bundesligist nicht am Start. Frauensieger DJK Marpingen ist bereits ausgeschieden. *red*

◆ Eintritts-Karten für sieben Euro gibt es bei der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes an der Hermann-Neuburger-Sport-schule in Saarbrücken.

Tuwak siegt auf dem Wiesenhof

Breitensportturnier des Kreisreitverbandes: Selina Rück räumt kräftig ab

Saarlouis. Ein Turnier nicht für Turnier-, sondern für Freizeitreiter fand auf dem Gestüt Wiesenhof statt. „So können auch die Freizeitreiter mal ohne großes Brimborium ein Turnier bestreiten. Ohne Leistungsdruck, dafür aber mit viel Spaß an den interessanten Wettbewerben“, erläutert Mitorganisator Bernd Diny. Drei Prüfungen standen bei der Hallen-Breitensportveranstaltung des Kreisreitverbandes Saarlouis auf dem Programm. Da sie ganz auf Freizeitreiter ausgerichtet waren, durften nur Turnierreiter mit der kleinsten Leistungsklasse sechs teilnehmen.

Beim E-Stigeländeriti, der ersten Wertung für die Vielseitigkeitscup 2010, galt es, zehn Natursprünge von bis zu 90 Zentimetern Höhe zu überspringen. Der Sieg ging an Selina Rück vom RV Saargau-Merzig mit Tuwak (Wertnote 8,5). Sie holte auch Platz zwei, diesmal mit Occarino (Wertnote 8,2). Mit demselben Ergebnis kam Isabel Theobald

(RFG Gerensrech Altforweiler), die Just Delight gesattelt hatte, ebenfalls auf den zweiten Rang. Mit Carthago und der Wertnote 8,0 belegte sie zudem noch Platz vier. Hindernisse wie ein Slalom-Parcours standen im Geschick-

lichkeitswettbewerb an. Siegreich war hier Lisa Fiedler (RB 64 Saarlouis) mit 66 Sekunden. Auch einen „Jump and Run“ gab es. den Axel Müllenbach (RFG Ilvenhof) in der Zeit von 51,9 Sekunden gewann. *hch*



Sie sind nicht nur Konkurrenten, sondern auch Freunde: Selina Rück (links) und Isabel Theobald gratulierten sich gegenseitig. Foto: hch

NACHRICHTEN

LEBACH

Volleyball: Doppelter Abstieg für TV Lebach

Schwarzes Wochenende für die Volleyballerinnen des TV Lebach. Die Regionalliga-Mannschaft des TVL verlor am Samstag ihr Spiel beim TV Waldgirmes mit 1:3 – und ist damit sportlich abgestiegen. Aufgrund des wesentlich schlechteren Satzverhältnisses hat der TVL keine Chance mehr, am letzten Spieltag der Saison am zwei Punkte besseren VC Wiesbaden II vorbeizuziehen. Parallel dazu verlor auch die zweite Mannschaft des TVL in der Oberliga das Abstiegsduell beim SSC Freisen mit 0:3. > ausführlicher Bericht folgt *red*

SAARLOUIS

Auslosung für die Stadtmeisterschaft

Die Fußball-Stadtmeisterschaften in Saarlouis finden erst vom 20. bis 25. Juni statt. Im Clubhaus der SSV Saarlouis fand bereits jetzt die Gruppen-Auslosung statt. In Gruppe A treffen der TuS Beaumarais, der SC Roden, der FV Stella Sud und der SV 09 Fraulautern aufeinander. In Gruppe B spielen die SSV Saarlouis, der SV Lisdorf, der FV Picard und der FC Fraulautern-Steinrausch. Ausgetragen wird die Meisterschaft auf dem Sportplatz in den Fliesen. Die Spiele der Jugend sind vom 25. bis 28. Mai. *red*

FRAULAUTERN

Anmeldungen für ein Dorf spielt Fußball

Der FC Fraulautern-Steinrausch veranstaltet am 3. Juli sein traditionelles Fußballturnier für Hobby- und Betriebsmannschaften. Ausgeschrieben ist das Turnier für 7er-Mannschaften. Teilnehmen können Vereinsmannschaften, sowie Hobby- und Betriebsmannschaften. *red*

◆ Anmeldungen bitte unter Telefon (01 73) 9 06 36 28 oder per E-Mail bei: thomas-maus@freenet.de

SAARBRÜCKEN

RSg Saar kämpft um Regionalliga-Titel

Am Samstag, 27. März, kämpfen die Gymnastinnen der Rhythmischen Sportgymnastik Saar (RSg Saar) beim Wettkampf in Heppenheim um die Regionalmeisterschaft. Die Mannschaft der RSg Saar vertritt den Saarländischen Turnverband mit folgenden Gymnastinnen: Leonie Röhrig, Marja-Leena Herrmann, Sophie Gurevich, Emily Schmehr und Lisa Sponheimer (alle vom Turnverein Fechingen), Adeline Arifi und Alona Bykov (beide vom Turnverein Rehlingen) sowie Daniela Lauer und Lavinia Kraushaar (beide vom Turnverein St. Wendel). Neben den Saarländerinnen nehmen noch die Mannschaften vom Rheinhesischen Turnverband und dem Turnverband Mittelrhein teil. Die Mannschaften messen sich in jeweils zehn Übungen mit den Geräten Seil, Reifen, Ball, Keulen und Band. *red*

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm Stefan Regel

Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63 Fax: (06 81) 5 02 22 59 E-Mail: sport@sz-sb.de

Team Sport: Mark Weishaupt (mwe, Leiter), Klaus Kalsch (kk, stellv. Leiter), Marcus Kalmes (mak), Kai Klankert (kai), Michael Kipp (kip), Walter Koster (kos), Peter Wilhelm (wip)